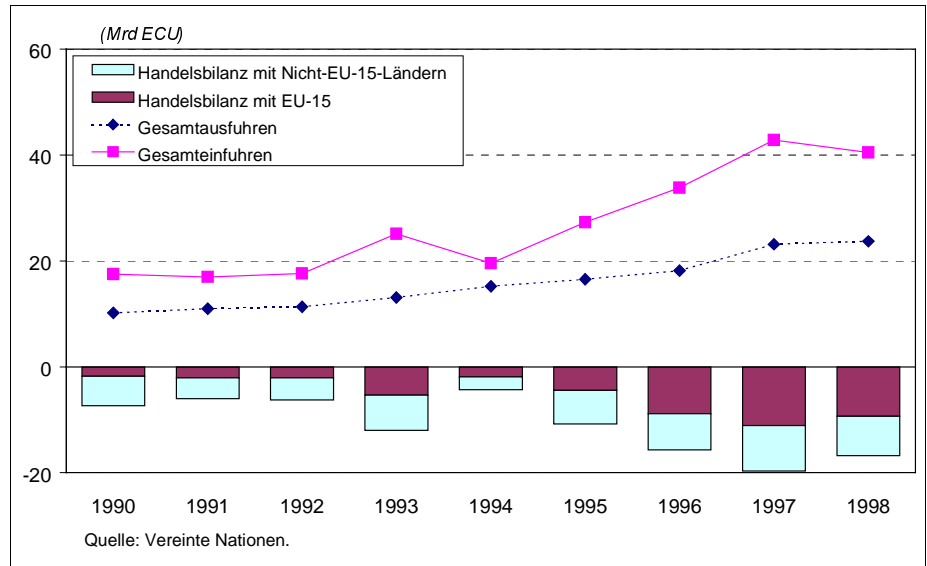


Die Türkei und die EU

Tim Allen

In der Türkei lagen während der letzten zehn Jahre die Einfuhren über den Ausfuhren. Die Handelsbeziehungen mit der EU machten in diesem Zeitraum rund die Hälfte der Ein- und Ausfuhren aus; im Jahr 1998 waren Deutschland und die USA die wichtigsten Handelspartner. Im gleichen Jahr war die Türkei der sechstwichtigste Abnehmer von EU-Ausfuhren, und die türkischen Handelszahlen waren mit denen von Portugal vergleichbar.

Ab. 1: Außenhandel der Türkei



Die Türkei wickelt rund die Hälfte ihres Handels mit der EU ab

Während der 90er Jahre war die Wirtschaftslage in der Türkei, die nach Polen das zweitgrößte Beitrittsland ist, durch eine hohe Inflation und ein unbeständiges Wachstum gekennzeichnet. Dies gilt auch für die letzten Jahre des Jahrzehnts, als sich das Wirtschaftswachstum nach einem starken Anstieg über mehrere Jahre hinweg Mitte 1998 verlangsamt und die Inflation bei 84,6 % lag (siehe Tabelle S. 3 unten). Wie viele andere Beitrittsländer bekam auch die Türkei die Auswirkungen der Finanzkrisen in Rußland und Asien zu spüren. Die negativen Entwicklungen im äußeren Umfeld beeinträchtigten den Außenhandel (die Ausfuhren nach Rußland gingen zwischen 1997 und 1998 um 35 % zurück - siehe Tabelle 1). Bei einem gleichzeitigen Nachlassen der Inlandsnachfrage führte dies dazu, daß zwischen 1997 und 1998 die Einfuhren zurückgingen, während sich der Anstieg der Ausfuhren etwas verlangsamt. Die neuesten EU-Daten⁽¹⁾ zeigen eine Zunahme der türkischen Ausfuhren (EU-Handel mit der Türkei Januar-Juni 1999, Abnahme der EU-Ausfuhren in die Türkei um 16,7 % und Anstieg der EU-Einfuhren aus der Türkei um 4,9 %). Nationale Quellen⁽²⁾ weisen für die ersten drei Quartale des Jahres 1999 einen Abwärtstrend sowohl für die Einfuhren des Landes insgesamt (-16,5 %) als auch für die Ausfuhren (-5,7 %) aus.

Betrachtet man das gesamte Jahrzehnt (siehe Schaubild 1), so sind die Einfuhren bis 1992 zunächst mehr oder weniger konstant geblieben, haben sich dann jedoch bis 1997 um mehr als die Hälfte auf rund 43 Mrd. ECU verdoppelt. Dieser Zuwachs dürfte eher auf das Handelsvolumen als auf die Preise oder den Wechselkurs zurückzuführen sein. Während dieses Zeitraums sind die Ausfuhren ständig gestiegen; sie haben sich bis 1998 auf 24 Mrd. ECU verdoppelt. Der Handel zwischen der Türkei und der EU ist während der letzten zehn Jahre konstant geblieben, er machte rund die Hälfte der türkischen Ein- und Ausfuhren aus. Das türkische Handelsbilanzdefizit mit der EU erhöhte sich zwischen 1994 und 1997 stark, 1998 dagegen sank es leicht.

⁽¹⁾ Siehe "Außen- und Intrahandel der Europäischen Union – Monatliche Statistiken – 11/1999".

⁽²⁾ Siehe "Provisional Foreign Trade Figures", 27/12/1999, Nationales Statistisches Amt der Türkei.

Statistik

kurzgefaßt

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 5/2000

Inhalt

Die Türkei wickelt rund die Hälfte ihres Handels mit der EU ab 1

Deutschland und die USA sind die wichtigsten Handelspartner 2

Mit Portugal vergleichbar 2

Sechstwichtigster Abnehmer von EU-Ausfuhren 3



Manuskript abgeschlossen: 9/2/2000
ISSN 1025-0379
Katalognummer: KS-NO-00-005-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Insgesamt führte die Türkei 1998 Güter im Wert von ca. 41 Mrd. ECU ein, während sich der Wert der ausgeführten Güter auf ca. 24 Mrd. ECU belief. Die Einfuhren entsprachen rund 23 % des BIP, die Ausfuhren erreichten etwa 14 % des BIP. Dies war weitaus weniger als bei einigen der Hauptausfuhrländer unter den aufstrebenden Volkswirtschaften Mitteleuropas, wie beispielsweise Estland (Ausfuhren: 63 % des BIP), Ungarn (48 %) oder die Tschechische Republik (46 %).

Deutschland und die USA sind die wichtigsten Handelspartner

Im Jahr 1998 tätigte die Türkei rund die Hälfte ihres Handels mit der EU (siehe Tabelle 1). In der Rangliste der wichtigsten Handelspartner (entscheidend ist die Summe der Gesamtwerte aller Aus- und Einfuhren) belegen sieben EU-Mitgliedstaaten einen der ersten zehn Plätze, und Deutschland ist vor den USA der wichtigste Handelspartner der Türkei. Wie bereits erwähnt, ging der Handel mit Rußland zurück, und auch bei den Ausfuhren nach Japan (achtwichtigster Handelspartner) waren 1998 einige Rückschläge zu verzeichnen (-22 %). Im allgemeinen erscheint der Handel der Türkei zwischen 1997 und 1998 als weniger unbeständig als der der meisten übrigen Beitrittsländer.

1998 machten Grunderzeugnisse rund ein Viertel der türkischen Einfuhren aus, der Großteil des Handelsvolumens bestand aus Industrierzeugnissen. Zwischen 1994 und 1998 wurden weniger Grunderzeugnisse eingeführt, und der Handel mit Grunderzeugnissen weitete sich nur geringfügig aus. Hingegen nahm der Handel mit Industrierzeugnissen während des gleichen Zeitraums beträchtlich zu (siehe Schaubild 2).

Mit Portugal vergleichbar

Wo sind die Außenhandelsergebnisse der Türkei im Vergleich zu denjenigen der EU-Mitgliedstaaten einzuordnen? Die Türkei hat im Jahr 1998 zwar mehr ausgeführt als Griechenland und Portugal (Intra- + Extra-EU-Ausfuhren) (siehe Quoten in Schaubild 3), jedoch wesentlich weniger als alle anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Einfuhren der Türkei lagen über denjenigen Griechenlands, Irlands, Finnlands und Portugals, und ihre Deckungsquote (Verhältnis Ausfuhren zu Einfuhren) entsprach in etwa der Quote Portugals. Insofern ist die Türkei mit Portugal vergleichbar, wie übrigens auch Polen und die Tschechische Republik.

Tab. 1: Handel der Türkei nach Hauptpartnerländern, 1998

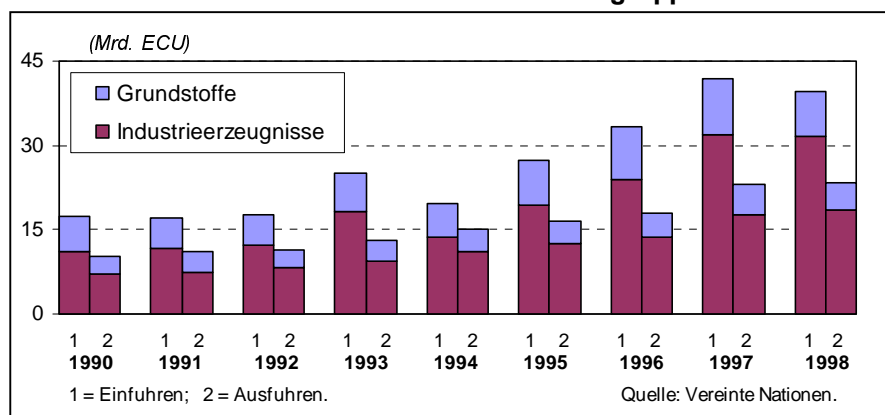
Partnerland	Rangfolge	Einfuhren 1998			Ausfuhren 1998			Saldo
		Wert	Anteil	98/97	Wert	Anteil	98/97	Wert
		(Mio. ECU)	(%)		(Mio. ECU)	(%)		(Mio. ECU)
Insgesamt		40 482	100,0	-5,5	23 704	100,0	2,4	-16 778
EU-15		21 231	52,4	-3,2	11 857	50,0	9,8	-9 374
Deutschland	1	6 447	15,9	-8,9	4 805	20,3	3,7	-1 642
USA	2	3 566	8,8	-6,6	1 965	8,3	9,9	-1 600
Italien	3	3 734	9,2	-5,1	1 371	5,8	12,1	-2 363
Verein. König.	4	2 365	5,8	-3,0	1 508	6,4	13,2	-856
Frankreich	5	2 675	6,6	2,2	1 148	4,8	11,9	-1 526
Rußland	6	1 900	4,7	-0,9	1 188	5,0	-34,5	-712
Niederlande	7	1 275	3,1	-2,6	781	3,3	13,7	-494
Japan	8	1 803	4,5	0,2	99	0,4	-22,3	-1 704
Belgien/Lux.	9	1 060	2,6	-1,2	589	2,5	18,5	-472
Spanien	10	1 125	2,8	0,0	455	1,9	17,4	-670

Zum Vergleich (%)

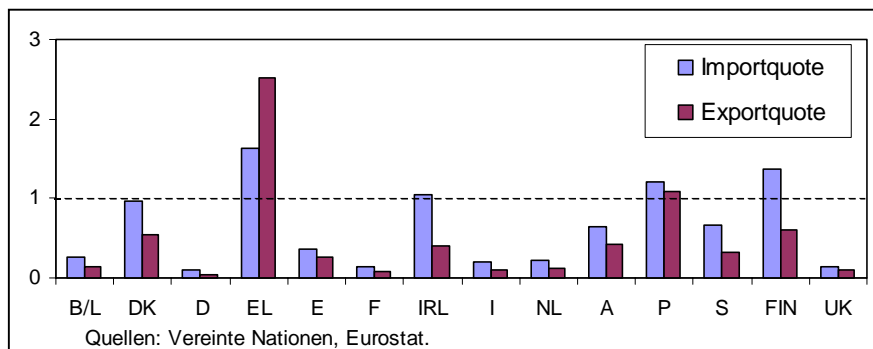
	Einfuhren 1998		Ausfuhren 1998		Saldo
	Anteil	Veränd. 98/97	Anteil	Veränd. 98/97	Anteil
am BIP	23,0	-9,4	13,5	-1,8	-9,5
am Handel der 13 Beitrittskandidaten ¹	22,1	-10,9	18,2	-5,6	-
am Welthandel	1,0	-10,7	0,6	-1,7	-

¹ Siehe Liste der 13 Beitrittskandidaten auf Seite 3.
Quellen: Vereinte Nationen, IWF.

Ab. 2: Außenhandel der Türkei nach Produktgruppen



Ab. 3: Die Türkei im Vergleich¹ mit EU-Mitgliedstaaten, 1998



¹ Die oben angeführten Importquoten wurden ermittelt durch Division des Gesamtwertes der türkischen Importe durch den Gesamtwert der Importe jedes Mitgliedstaats, so daß eine Quote nahe 1 bedeutet, daß die Gesamteinfuhrwerte sehr ähnlich sind. Die Exportquoten wurden entsprechend berechnet.

Sechswichtigster Abnehmer von EU-Ausfuhren

Wie bereits erwähnt, waren die Außenhandelsbeziehungen zur EU sowohl für die Türkei als auch für die EU-Mitgliedstaaten von wesentlicher Bedeutung. 1998 war die Türkei der sechswichtigste Abnehmer von EU-Ausfuhren (nach Norwegen und Polen), bei den Einfuhren der EU belegte die Türkei als Herkunftsland den zwölften Platz (hinter Polen und Ungarn). Unter den EU-Mitgliedstaaten war Deutschland ihr wichtigster Handelspartner (etwa zwei Fünftel der türkischen Ausfuhren in die EU gingen nach Deutschland, und rund ein Drittel der EU-Ausfuhren in die Türkei kam aus Deutschland). Danach folgten Italien, Frankreich, und das Vereinigte Königreich (siehe Tabelle 2). Die EU verzeichnete ferner zwischen 1997 und 1998 einen Zuwachs ihrer Einfuhren aus der Türkei, während im gleichen Zeitraum ihre Ausfuhren in die Türkei leicht zurückgingen. Die Türkei wies gegenüber der EU und der Mehrzahl ihrer Mitgliedstaaten eine negative Handelsbilanz auf - was übrigens auch auf viele andere Beitrittsländer zutrifft, deren Einfuhren aus der EU im allgemeinen ihre Ausfuhren in die Union übersteigen.

Was den Handel zwischen der EU und der Türkei nach Produkten anbelangt, so führte die EU hauptsächlich Verbrauchsgüter und Zwischenprodukte aus der Türkei ein (siehe Tabelle 3), während die Ausfuhren zum großen Teil aus Zwischenprodukten und Ausrüstungsgütern bestanden. Die EU-Ausfuhren von Verbrauchsgütern und Kraftfahrzeugen

Tab. 2: Handel EU-Türkei nach Mitgliedstaaten, 1998

Melde- land	Einfuhren aus der Türkei			Ausfuhren in die Türkei			Saldo	
	Wert 98	Anteil	Veränd. 98/97	Wert 98	Anteil	Veränd. 98/97	1998	Veränd. 98/97
	(Mio. ECU)	(in %)		(Mio. ECU)	(in %)		(Mio. ECU)	
EU-15	13 614	100,0	14,7	22 121	100,0	-1,1	8 508	-1 997
B/L	637	4,7	28,3	1 286	5,8	0,1	649	-139
DK	188	1,4	16,9	173	0,8	12,5	-15	-8
D	5 263	38,7	7,0	6 919	31,3	-1,2	1 656	-428
EL	328	2,4	24,6	305	1,4	-21,2	-23	-147
E	495	3,6	9,9	1 085	4,9	-1,1	590	-57
F	1 735	12,7	29,5	2 947	13,3	1,7	1 212	-346
IRL	71	0,5	8,8	176	0,8	10,0	105	10
I	1 513	11,1	13,7	3 654	16,5	-5,7	2 142	-404
NL	959	7,0	24,2	1 463	6,6	3,9	504	-132
A	334	2,5	14,4	486	2,2	0,9	153	-38
P	149	1,1	50,8	67	0,3	-23,9	-82	-71
FIN	55	0,4	13,1	356	1,6	24,4	301	63
S	184	1,4	23,0	795	3,6	9,2	611	33
UK	1 703	12,5	14,8	2 408	10,9	-4,6	705	-334

Quelle: Eurostat.

Tab.3: Handel EU-Türkei nach Produkten und deren Gebrauch

Meldeland: EU-15; Partnerland: Türkei

Produkt Gruppe (WEA)	Einfuhren			Ausfuhren		
	Wert 1998	Einfuhr- anteile	Veränd. 98/96	Wert 1998	Ausfuhr- anteile	Veränd. 98/96
	(Mio. ECU)	(%)		(Mio. ECU)	(%)	
Landwirtschaftliche Erz.	959	7,1	4,8	193	0,9	-16,6
Nahrungsmittel	925	6,8	6,7	667	3,1	4,3
Verbrauchsgüter	4 790	35,4	19,4	2 299	10,7	19,6
Kraftfahrzeuge	482	3,6	8,2	3 062	14,3	22,8
Ausrüstungsgüter	1 047	7,7	10,5	7 097	33,2	6,2
Zwischenprodukte	5 214	38,5	19,9	7 452	34,8	8,8
Energie	79	0,6	-19,2	269	1,3	10,3
Sonstige Waren	52	0,4	-7,6	366	1,7	-19,7

Quelle: Eurostat.

gewannen in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung.

WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Länderaggregate: EU: EU-15.

13 Beitrittskandidaten: Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Türkei.

Datenquellen: Außenhandelsdaten: Zolldaten. Eurostat-Datenbank Comext: Daten für Türkei stammen aus der UN-Datenbank Comtrade; EEC Special Trade Domain für den bilateralen Handel zwischen der EU und Zypern. Abweichungen zwischen den Zahlen zum bilateralen Handel aus diesen beiden Quellen erklären sich zum Teil durch die Verwendung unterschiedlicher Methoden und Begriffe.

System: Spezialhandel.

Systematik: Dritte Ausgabe des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC). Die Tabelle 3 zugrunde liegende Nomenklatur (WEA oder Warenklassifikation für die Economische Analyse) erleichtert die Analyse makroökonomischer Fragen (Produktion, Investitionen, Verbrauch, Beschäftigung usw.) durch Indikatoren, die weniger auf die Produktionsanalyse ausgerichtet sind.

Statistische Werte: EU: cif-Werte für Einfuhren und fob-Werte für Ausfuhren; Türkei: cif/fob-Werte.

Vergleichende Zahlen für 1998

	Türkei	EU-15
Bevölkerung (Mio.)	63,4	374,6
BIP/pro Kopf (in KKS)	6 383	19 906
Arbeitslosenrate	6,4%	10,0%
Inflationsrate	84,6%	1,3%

Weitere Informationen finden Sie unter www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Außen- und Intrahandel der EU – Monatliche Statistiken
 Katalognummer CA-AR-99-012-DE-S Preis EUR 20

➤ Datenbanken

Comext – Bereich: Comtrade; EEC special trade.

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@cec.eu.int	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/d/atashop/eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L, Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rc-ade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Tim ALLEN, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg. Tel (352) 4301 35098, Fax (352) 4301 34339, Email timothy.allen@cec.eu.int
 Eurostat dankt Andreas Petermann und C. Pochet für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/rgenerals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.